



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde e.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin - Abschn. Südwest

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, G 3 2547
Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der
Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 - Oberturnwart Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: G 3, 16 35, jeden Montag von 20-22 Uhr.
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.

Nr. 5

Mai 1934

14. Jahrgang

Anturnen am Sonntag, dem 6. Mai, 14 Uhr, im Adolf-Hitler-Stadion

Kein Mitglied des „L.“ darf fehlen. Wer noch keine Platzkarte hat, besorge sie sich von seinem Wohngruppenwart oder von der Geschäftsleitung. Der Tag ist für Teilnahme an anderen Veranstaltungen gesperrt. Für zahlreichen Besuch ist eifrig zu werben, damit die Wettkämpfe und Vorführungen einen würdigen Rahmen erhalten.

Einmarsch aller Teilnehmer unter Vorantritt des Spielmannszuges. Dann Spiele, Tänze, turnerische und gymnastische Darbietungen. Jede Abteilung ist verpflichtet, ohne besondere Vorbereitung etwa eine Viertelstunde lang einen Ausschnitt aus ihrem Übungsberiebu zu zeigen. Ein buntes und lebendiges Bild soll Zeugnis von unserer Arbeit geben. Dann folgen die Wettkämpfe:

Für die Männer-Handballer ein Mannschafts-Vierkampf, bestehend aus 100 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Handballweitwurf. Für die erste Männermannschaft sind die Bedingungen erschwert. Die übrigen Mannschaften werden gleichmäßig bewertet. Die Nichthandballer, und zwar nur diese, werden einen Dreikampf, bestehend aus 100 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, austragen. Ferner findet ein Dreikampf statt 1. für Frauen: 75 m, Weitsprung, Handballweitwurf; 2. Jugend 16/17: 100 m, Hochspr., Kugelstoßen, Handballweitwurf; 3. Jgd. 18/19: 100 m, Hochsprung, Handballweitwurf; 4. Knaben: 75 m, Weitsprung, Handballweitwurf; 5. Mädchen: 75 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf. Faustballspiele und g. F. ein Handballspiel werden den Tag beschließen.

Bei der Abschnittsvorschau auf Forst am 13. 6. in Zehlendorf müssen wir eine 4. 400 m Pflicht-Staffel stellen. Die Ausschreibungen hierzu und die endgültige Aufstellung werden im Anschluß an das Anturnen vorgenommen. Besucht daher die Übungstage! Mittwochs: Männer und Jgd.; Dienstags: Frauen und Jungmädchen unter Leitung des Turn- und Sportlehrers Scherer!

Anordnungen des Vereinsführers.

Anerkennung. Wie bereits bekannt gemacht, mußte Tfd. Kuchar sky wegen anderweitiger starker Inanspruchnahme seine Tätigkeit als Presse- und Werbewart sowie Schriftleiter der Vereinszeitung unseres „L.“ einstellen. Wir bedauern damit, wiederum einen wertvollen Mitarbeiter verloren zu haben, der mit

mustergültigem Pflichtbewußtsein ebenso auffällig wie gewissenhaft sein Amt versah. Die durch sein Scheiden vom Amt entstandene Lücke konnte leider bis jetzt noch nicht wieder geschlossen werden, sodas unser Oberturnwart Tfd. Grigoleit in die Bresche springen mußte, obwohl er an sich bereits eine schwere Bürde an Vereinsarbeit zu tragen hat. Erneut ein Beweis echt turnerischer Opferbereitschaft. Wir hoffen aber, daß sich aus unseren Reihen bald ein Nachfolger oder auch eine Nachfolgerin findet und sich mit gleicher Liebe und Treue der Sache unseres „L.“ widmet und der gerade gegenwärtig ebenso wichtigen wie dankbaren Aufgabe unterzieht. Freiwillige vor!

Eine weitere Lücke hinterläßt uns leider auch Tfd. Deinert, der nach Spandau verzogen ist. Mit dankbarem Abschiedsgruß für seine im verfloffenen Halbjahr als Turnwart geleistete Arbeit begleiten ihn unsere besten Wünsche, zumal er und seine Gattin auch weiterhin durch Aufrechterhaltung ihrer Mitgliedschaft mit unserem „L.“ verbunden bleiben.

Einen erfreulichen Beweis freiwilliger Mitarbeit erbrachte uns Tfd. v. Schwarzenfeldt, indem er auf seine Art praktische Werbearbeit für unseren „L.“ leistete und damit die Vereinsleitung und unseren gesamten „L.“ freudig überraschte. Leuchtend künden die Anschläge an zahlreichen Bäumen von seiner Tat.

Bei dieser Gelegenheit sei auch unserer Turnbrüder und Turnschwester gedacht, die bei den vielerlei Gelegenheiten der verfloffenen Wochen freudig dem Rufe unseres „L.“ folgten,

Vorschau des Abschn. Südwest auf Forst, Sonntag, 13. Mai, in Zehlendorf.

Der gesamte „L.“ nimmt daran teil. Wir treffen uns am Sonntag früh am Drake-markt (die Zeit wird noch bekanntgegeben werden) und marschieren unter Vorantritt unseres Spielmannszuges zum Zehlendorfer Sportplatz. — Dort findet ein Probeturnen der Vereinsriegeln statt. Mindestens je 15 unserer Männer und Frauen werden Sprünge an Bock bzw. Uebungen am Seitenpferd, Ordnungsübungen und die allgemeinen Festfreibungen zeigen. Spiele aller Art der Knaben, Mädchen, Jugend, Männer, Frauen und Kleteren, Wettkämpfe, Staffeln, Schießen usw. sowie Sondervorführungen werden den Tag ausfüllen. Gemeinsamer Rückmarsch um 18 Uhr. Während einer Mittagspause hat jeder Gelegenheit, für 50 Pf. eine warme Mahlzeit einzunehmen (grüne Bohnen mit Hammelfleisch). Wer zu essen wünscht, melde sich sofort beim Oberturnwart. **Niemand darf fehlen!**

als da sind: Straßenstaffel, Jugendausstellung, Festzug, Bühnenturnen in Lankwitz und nicht zuletzt unser Bühnenschauturnen. Dank vor allem auch all denen, die an den vorbereitenden Arbeiten, Sitzungen usw. freudig und tätig mitwirkten. Hoffen und wünschen wir, daß es in unserem „L.“ nicht nur so bleibt, sondern künftig darüber hinaus in noch gesteigertem Ausmaß solch beispielhafte Turnertreue und Opferbereitschaft zum Dienen an unserer Sache erblüht, beispielhaft für alle innerhalb und außerhalb unserer Reihen, die noch nicht von gleichem Geist erfüllt sind.

— **Wohngruppen.** Wir beginnen im Laufe des Monats Mai mit den Kameradschaftsabend für die Mitglieder der einzelnen Wohngruppen. Besondere Einladungen ergehen hierzu noch durch die jeweiligen Wohngruppenwarte. Ich bitte diesen Einladungen restlos Folge zu leisten.

— **Versicherung.** Aus gegebenem Anlaß mache ich erneut darauf aufmerksam, daß bei vorkommenden Unfällen nur die Mitglieder Anspruch auf Versicherungsleistungen haben, die mit der Beitragszahlung auf dem laufenden sind (Zahlung hat bekanntlich bis spätestens 5. eines jeden Monats zu erfolgen).

— **Nachrichtendienst.** Wir werden in Kürze an zahlreichen Stellen von Lichterfelde Mitteilungstafeln (schwarze Bretter) verbunden mit Bilderdienst zum Aushang bringen und bitten alle Mitglieder, diese Anschläge regelmäßig und aufmerksam zu lesen. Genaue Ortsangabe dieser Nachrichtenstellen folgt in der nächsten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes. Meldung für weitere Aushangstellen sind trotzdem heute schon erwünscht (an die Geschäftsstelle oder mich direkt). Ich bitte um rege Mitarbeit. Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

— Die im Rahmen der Heimatwoche im Jugendheim in Steglitz veranstaltete Ausstellung hatte auch der „L.“ besichtigt. Unser Stand machte einen recht hübschen Eindruck. Es wäre zu wünschen gewesen, daß recht viele Mitglieder den Weg nach Steglitz gefunden und mal einen kleinen Einblick in die Zielsetzung des Vereinsbetriebes, die durch ausgezeichnetes Bildmaterial veranschaulicht wurde, gewonnen hätten. Den Getreuen, die mir beim Einrichten der Ausstellung helfend zur Seite gestanden sowie allen, die den Aufsichts-

dienst übernommen haben, sage ich hiermit herzlichen Dank.

— Frau Biegler war am 1. April 15 Jahre, Frau Beyer am 15. April 10 Jahre Mitglied des „L.“. Beide gehören zu den eifrigsten Turnerinnen der 2. Frauenabteilung. Wir beglückwünschen sie aus diesem Anlaß herzlich und danken ihnen für die bisher bewiesene Treue. — Frau Heusel gehört der 2. Frauenabteilung seit bald 18 Jahren an und war bis zu ihrer vor einigen Jahren eingetretenen Erkrankung eine der regelmäßigsten Turnerinnen. Leider verlegt sie ihren Wohnsitz nach Erlangen. Sie wird uns aber die Treue bewahren und als auswärtiges Mitglied mit uns verbunden bleiben. Unsere besten Wünsche für Glück und Wohlergehen werden Sie bei ihrer Uebersiedlung begleiten.

— Der Uebungsbetrieb der Gymnastikriege für Hausfrauen und Mütter wird vom Dienstag, dem 8. Mai an in der Halle des Realgymnasiums (Eingang Weddigenweg) stattfinden. Der Freitagabend mußte wegen des beschränkten Raumes in der Halle des Dürerlyzeums aufgegeben werden. Ich wünsche der Riege Glück zu dem Hallenwechsel und hoffe, daß sie sich in der bisherigen steten Weise weiterentwickelt.

Durch diese Umlegung müssen wir den Uebungsabend der Männer und Jugend leider opfern. Es ist jedoch zuversichtlich zu erwarten, daß wir eine andere geeignete Halle erhalten, damit unsere Geräteturner Gelegenheit haben, zweimal in der Woche zu üben.

Für unsere 12—17jährigen Mädchen richten wir besondere Uebungsstunden ein, und zwar Donnerstags von 6—8 Uhr in der Turnhalle des Realgymnasiums. Der Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben werden. Die Mädchenabteilung ist so stark angewachsen, daß es zur systemvollen Förderung und Durchführung des Uebungsbetriebes einfach an Raum fehlt. Eine Trennung in der vorerwähnten Richtung ist deshalb nicht zu umgehen. Beide Abtgn. wird nach wie vor Tschw. Aust leiten; ihre Vorturnerinnen werden ihr dabei treu zur Seite stehen. Auch dieser neuen Abteilung gebe ich meine besten Wünsche mit auf den Weg.

— **Zusammenkunft der Abteilungs- und Fachwarte** am Montag, dem 7. Mai, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Casta. Zur Erörterung steht die Teilnahme des „L.“ an der Vorschau des Abschnitts in Zehlendorf (13. 5.) und am Gauturnfest in Forst (30. 6. und 1. 7.).

Forst ruft jeden einzelnen von uns

zum 25. Gauturnfest vom 30. Juni bis 1. Juli. Es wird ein Stuttgart im kleinen für Brandenburg und damit auch für uns werden. Ueber 40 Meldungen habe ich erhalten; ich vermisse aber noch mindestens 100. Angesichts der geringen Kosten muß jeder seine Teilnahme möglichst machen können. Die Festkarte kostet für Männer und Frauen bis zum 10. Mai 2.50 Mk., später 3,— Mk. (Jüngere zahlen etwa die Hälfte), die Fahrt hin und zurück 4.50 Mk., Massenquartier 1,— Mk., Bürgerquartier 3,— Mk. Die Verpflegung wird äußerst billig sein. Unter Umständen werden die vorgenannten Kosten noch ermäßigt werden. Anschließend an das Fest sind sehr billige Turnfahrten von 1 bis zu 7 Tagen in den Spreewald, nach Dybin, in die Sächsische Schweiz und ins Riesengebirge vorgesehen. Die Wettkämpfer(innen) des „L.“ sowie alle Ti. und Tu., die sich am Vereinsturnen, den allgemeinen Freibungen und dem Festzug beteiligen, sollen einen angemessenen Zuschuß erhalten. Selbstverständlich werden wir auch für unsere Knaben, Mädchen und Jugendlichen, die sich zur Mitfahrt und Beteiligung an den für sie ausgeschriebenen Wettkämpfen entschließen — aber möglichst recht bald — nach Kräften sorgen.

Wettkämpfer(innen), die sich nicht an den dem Verein als Pflichtleistung vorgeschriebenen Uebungen beteiligen, werden nicht zugelassen. Die Meldeliste liegt in den Turnhallen und in der Geschäftsstelle zur Einzeichnung aus. Und nun meldet euch in Scharen und nehmt teil an einem Fest, daß euch allen ein Erlebnis sein und noch nach Jahren in eurer Erinnerung lebendig bleiben wird.

Am Himmelfahrtstage ist Ziel aller Wanderfahrer, Mitglieder und deren Familien das Restaurant Barsch an der Machnower Schleuse. Eintreffen 16 Uhr.

Sandballtraining für Frauen und Mädchen jeden Freitag! Grigoleit.

Mitteilungen des Beitragskassenwerts.

Tennisabteilung. Um etwaigen Mißverständnissen zu begegnen, sei darauf aufmerksam gemacht, daß die geleisteten Vorauszahlungen auf den Tennissonderbeitrag erst am Ende des Jahres verrechnet werden können. Es muß also bis dahin monatlich und regelmäßig der volle Monatsbeitrag entrichtet werden. Diese Maßnahme ist leider unerläßlich, um unseren Tennisspielbetrieb in finanzieller Hinsicht auf gesicherte Grundlage zu stellen. Paul Weber.

Aus den Abteilungen.

3. Frauen-(Gymnastik-)Abtlg. Liebe Turnschwestern! Zum Anturnen unseres „L.“ am 6. 5. nachm. bitte vollzählig erscheinen und Turnzeug nebst gymn. Bällen mitbringen; wir wollen uns, soweit wir nicht an sportlichen Uebungen beteiligt sind, mit Gymnastik und Spiel beschäftigen. — Unsere regelmäßige Montagsgymnastik für alle auf dem grünen Rasen des Adolf Hitler-Stadions (Berliner Straße) beginnt am 14. 5. um 19 Uhr, ab 1. Juni um 19 $\frac{1}{2}$ Uhr. Freier Eintritt bei Vorzeigen der Sportplatz- und Mitgliedskarte. — Ab 1. Mai wird der Uebungsabend Montags in der Kallmeyer-Schule auf eine Stunde von 21—22 Uhr zusammengezogen. Der allgemeine Uebungsabend am Mittwoch im Goethe-Lyzeum bleibt wie bisher von 21—22 Uhr. — Zu Himmelfahrt am 10. 5. vorgesehen: 1. eine gemütliche Radfahrt mit Ballspielen und Gymnastik im Wald (Treffpunkt: 9 Uhr Wiesenbaude) und 2. für Nichtradler eine Wanderung zum Raftplatz

der Kädlergruppe zu Spiel und Gymnastik. Nachmittags gemeinsamer 1 $\frac{1}{2}$ stündiger Marsch zum Treffen mit den anderen Abteilungen des Vereins. Meldungen für beide Unternehmungen umgehend an mich. — Unser nächster Kameradschaftsabend steigt am 30. 5. als Maifeier nach der ersten Gymnastikstunde wie üblich bei Stellert. In der Erwartung regster Beteiligung Der Abteilungsleiter.

Männerabteilung. Familienwanderung am Himmelfahrtstage. 9 Uhr: Treffen am Gardeschützenstand bei den Schießständen in Dahlem, gegenüber dem Rest. Waldfrieden (Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 40). 9 $\frac{15}{15}$: Abmarsch. Wanderung über Brunwaldsee — Stern — Saubucht — Pechsee nach Schildhorn. Dampferfahrt von Schildhorn nach Wannsee (an 2 $\frac{15}{15}$). Wanderung bis Machnower Schleuse. (Insgesamt 11 km.).

Die Männerabteilung hat ihren nächsten Kameradschaftsabend am Donnerstag, dem 17. Mai, nach dem Turnen im Vereinslokal Hohenzollern. Aussprache über das Gauturnfest in Forst.

Die 2. Frauenabteilung wandert am Himmelfahrtstage. Treffpunkt Pf. Lt.-West um 8 Uhr. Fahrt nach Potsdam. Wanderung über Teufelsklause — Rehbrücke — Jagdschloß Stern nach der Machnower Schleuse. Dort Zusammensein aller Abteilungen und Gruppen des „L.“ im Rest. des Tfd. Barsch.

Das Bühnenschauturnen — ein voller Erfolg.

Der Besuch fast so gut wie im Vorjahre, trotz der voraufgegangenen Heimatwoche. Und die Vorführungen haben nicht nur den ungeteilten Beifall unserer Mitglieder und Gäste, sondern auch die Anerkennung der fachverständigen Turnfreunde aus Kreis und Abschnitt gefunden. Jeder hat sein Bestes hergegeben, und die mit Opfern mancher Art — bisweilen sogar auf Kosten des geregelten Uebungsbetriebes — verbunden gewesenen Vorbereitungen haben einen schönen Erfolg gezeitigt.

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit.

Der uns vor einem Jahr durch die Ab-splitterung zahlreicher Mitglieder zugefügte Riß kann als geheilt betrachtet werden. Eins steht jedenfalls fest: Wir steigen langsam, aber unaufhaltsam aufwärts. — Der beschränkte Raum erlaubt mir leider nicht, auf Einzelheiten der Vorführungen einzugehen, sie werden Gegenstand einer Besprechung sein, zu der ich an anderer Stelle einlade; dennoch möchte ich mich aber wenigstens einer angenehmen Pflicht entledigen, nämlich der, allen Turn- und Fachwarten herzlichst für Ihre Mitarbeit bei der Vorbereitung der Veranstaltung und allen Teilnehmern für ihre Mitwirkung zu danken. Das Bewußtsein, daß unsere Arbeit vom besten Gesingen begleitet gewesen ist, soll schönster Lohn für alle unsere Mühe sein. Ein neues Bild im „L.“ bot der Spielmannszug, der zum ersten Male — nachdem er unter der treuen und zielficheren Leitung unseres Vereinsfreundes Berndt erst ein halbes Jahr besteht — in die Öffentlichkeit trat.

— Photos vom Bühnenschauturnen (etwa 30 bis 40 Aufnahmen) liegen an den Turnabenden aus und können an Ort und Stelle bestellt werden.

Arbeit und Erfolge.

Sieger im Vereinsdreikampf sind bei der sogenannten Melahnwanderung, die ihren Namen in Erinnerung an unseren viel zu früh dahingeshiedenen lieben Turnbruder trägt und von unseren Vetteren und der Tg. Jahn alljährlich veranstaltet wird, die „L.“er geworden. Gefämpft wurde um den besonders sinnig gestalteten und mit den Emblemen beider Vereine geschmückten Wanderpreis, den bisher die Jahnner und wir abwechselnd gewonnen haben. Es war ein hartes Ringen, das uns schließlich mit nur $\frac{1}{4}$ Punkt Vorsprung als Sieger sah.

— Bei der anlässlich der „Steglitzer Heimatwoche“ stattgefundenen Straßenstaffel „Quer durch den Bezirk Steglitz“ stellten wir für die beiden Männerstaffeln 15 und für die Jugendstaffel 8 Läufer.

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822

Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.

Dorothea Gehlhaar, prakt. Zahnärztin
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822

Für alle Kassen zugelassen. Sprechstunden täglich von 15 bis 18 Uhr.

Mitglieder! Berücksichtigt im Bedarfsfall unsere Inserenten!

Allen Turnfreunden, die uns als Läufer oder Ordner geholfen haben, die Veranstaltung durchzuführen, sei auch an dieser Stelle gedankt. Redmann.

— Die Frühjahrsrunde im Faustball sah bei den Hinspielen unsere Männermannschaft auf der ganzen Linie siegreich. Nur ein Spiel verlief unentschieden. Welches Ergebnis werden die Rückspiele haben? Die Vetteren siegten bei den Hinspielen über Schöneberg und Adlershof mit recht hoher Punktzahl. Das Spiel gegen Tegel dagegen war recht aufregend und konnte nur knapp mit einem Pluspunkt gewonnen werden. Bei den Rückspielen unterlag die Mannschaft gegen Adlershof. Die übrigen Spiele wurden siegreich gestaltet.

Neuaufnahmen ab 1. 4. 34: Männer: Karl Henkel, Klaus Dietrich, Heinz Engelman, Felix van Ophemert, Heinz Rodewald, Hans Collani, Paul Kähler, Karl Wilhelm Reitzig, Walter Fehlmelcher. — Knaben: Wolfgang Griem, Günter Griem, Walter Carnag, Kurt Wille, Rudolf Steinke, Günter Jordan, Helmut Jordan, Joachim Bergner. — Frauen: Frau Irmgard Frank, Else Dahnte, Martha Wasner. — Mädchen: Renate Lindner, Edith Lindner, Gertraud John, Erika John.

Aus dem Mitgliederkreise.

— Unsere Turnschwester Therese Müller (2. Frauenabteilung) hat sich am 16. April mit Herrn Schähle vermählt und wohnt jetzt in Steglitz, Karl-Stiebler-Straße Nr. 8; Turnschwester Hilde Franke (2. Frauenabteilung) hat sich verlobt. Beide gehören zu unseren treuesten Mitgliedern, Wir möchten nicht verabsäumen, ihnen auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen und mit einem „Gut heil“ zu bekräftigen. Gleichzeitig geben wir der Hoffnung Ausdruck, daß ihre Zugehörigkeit zum „L.“ auch fernerhin unverändert bestehen bleibt.

Redaktionschluß 23. Mai 1934.

Buchdruckerei Fritz Herrmann
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850
Familienanzeigen, Geschäftsdrucksachen u. andere Arbeiten,

Geschäftsleute des „L.“!
Inseriert in unserem Blatte! Wer seine Anzeige regelmäßigerscheinen läßt, hat dauernden Erfolg u. Gewinn. Die Petitzeile kostet 20 Pfg. Aufträge nimmt der Schriftleiter entgegen.